

Förderer der Nabushome School e.V.



Januar, 2015

Liebe Mitglieder und Freunde der Förderer der Nabushome School,
oder Salibonani (so begrüßt man sich in der Ndebele-Sprache in Nabushome),

Ich hoffe Sie hatten alle eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Start in das neue Jahr.
Es gibt wieder einige Neuigkeiten in Nabushome über die ich Sie gerne informieren möchte.

1. Neues Schulgebäude

Die Arbeiten mussten für einige Wochen aus Witterungsgründen unterbrochen werden. Die Regenzeit in der Gegend von Nabushome ist grob gesagt in der Zeit von Ende Oktober bis Ende Januar.

Dieses Mal hat es so stark geregnet, dass eine Unterbrechung der Arbeiten notwendig war. Die zu schützenden Baumaterialien (vor allem Zement) wurden rechtzeitig in Sicherheit gebracht. Nach der Zwangspause wurden die Bauarbeiten in diesen Tagen wieder aufgenommen.

Nach letzten Informationen gehen wir davon aus, dass die Bauarbeiten im Mai abgeschlossen sind.

Auf jeden Fall freuen sich schon alle Beteiligten auf den Zeitpunkt, ab dem alle Klassen der Nabushome School in sicheren Räumen unterrichtet werden können.

Förderer der Nabushome School e.V.



Ein Bild vom neuen Schulgebäude - kurz nach Baubeginn.

2. Rückblick auf das Jahr 2014

Wie bereits in früheren Rundbriefen berichtet, haben wir in 2014 ein kleines Jubiläum begangen. Hintergrund: Am 1. November 1994 besuchten wir zum ersten Mal, rein zufällig und völlig ungeplant, im Rahmen einer Urlaubsreise nach Zimbabwe die Nabushome School.

Förderer der Nabushome School e.V.

Unsere über die Jahre so wunderbar gewachsene Verbindung und Freundschaft zu dieser Schule und der dortigen Bevölkerung ist jetzt 20 Jahre alt.

Wir freuen uns berichten zu können, dass das vergangene Jahr - Dank Ihrer Unterstützung - bisher das mit Abstand erfolgreichste Jahr für unseren Gemeinnützigen Verein war. Zu diesem Erfolg haben im Wesentlichen drei Punkte beigetragen:

a) unser Aufruf zu einer **Sonderspende für das neue Schulgebäude** (symbolischer Verkauf von Steinen), gekoppelt mit vielen Einzelaktionen wie zum Beispiel unsere Fußballwette anlässlich der letzten WM.

Im Rahmen dieses Spendenaufrufes haben wir auch eine Anzahl von Spenden aus den USA sowie aus Großbritannien erhalten. Es hat sich wieder einmal gezeigt, Fußball und der gemeinsame Wille zu helfen, verbindet und ist auch in der Lage die Herzen für gute Zwecke zu öffnen. Da gibt es keine Grenzen!

b) die **erhöhte Anzahl von Paten für das Nechilibi-Programm** (weiterführende Schule) und die damit zusammenhängenden zusätzlichen Spenden.

c) eine **ganze Reihe von Sonderspenden** von Personen und auch Firmen (Pensionierungsfeiern, runde Geburtstage,) die uns darin unterstützen wollen, den Kindern von Nabushome eine schulische Ausbildung zu gewähren und für das Leben nach der Schule vorzubereiten.

Ich möchte hiermit im Namen unserer vielen Schützlinge in Zimbabwe allen unseren Freunden noch einmal ganz herzlich danken, egal auf welche Art und Weise und bei welcher Einzelaktion sie uns finanziell unterstützt haben.

Stellvertretend für alle Spenden möchte ich unsere langjährigen Freunde von der Grundschule Adlkofen in Niederbayern erwähnen. Ich hoffe, die anderen Spender sind mir nicht böse, wenn sie hier nicht genannt werden (was die Meisten von Ihnen ja auch gar nicht wollen).

Ich erwähne dieses Beispiel, weil es Hilfe von deutschen Kindern für afrikanische Kinder ist. Die bayerischen Kinder basteln schon seit vielen Jahren unter Anleitung ihrer Lehrkräfte wunderschöne Weihnachtskarten, die dann an der Schule verkauft werden.

Diese wunderbare und lobenswerte Aktion fand ihre Fortsetzung in der Vorweihnachtszeit 2014.



Weihnachtskartenaktion an der Grundschule

Adlkofen. Wie jedes Jahr haben die Schüler der Grundschule Adlkofen im Kunstunterricht Weihnachtskarten für die Nabushome-School in Simbabwe gebastelt. Diesmal wurde eine Rekordzahl von über 500 Karten an der Schule verkauft, und so konnten die Klassenstrecker die stolze Summe von 280 Euro an Paul Ziehl und Tony Kemp vom „Verein Förderer der Nabushome-School“ überreichen. Die Besu-

cher dankten im Namen des Vereins und ihrer Schützlinge in Simbabwe der Schulleiterin Gabi Schranner und allen Schülern für ihre wunderbare Initiative, mit der diese Spende ermöglicht wurde.

Eine besondere Überraschung hatten die Repräsentanten des Vereins für die Kinder und ihre Lehrer vorbereitet. Sie führten einen sehr informativen Film vor, der den fleißigen Bastlern aus Adlkofen einen

interessanten Einblick in die Nabushome School und das dortige Umfeld vermittelte. Dabei erfuhren die Schüler, dass das Geld vor allem für den Schulbetrieb und das tägliche Schulessen verwendet wird, was für die meisten Kinder überhaupt das einzige Essen darstellt.

Nähere Auskünfte über den Verein und dessen Arbeit gibt es im Internet unter www.foerderer-der-nabushome-school.de.

3. Nechilibi Secondary School

Vor einigen Tagen hat - mit Beginn des neuen Schuljahres in Zimbabwe - das 3. Jahr unseres Patenschaft-Programms begonnen. Dieses Programm sieht vor, dass den jeweils Besten der Abschlussklasse von Nabushome für (zunächst) 4 Jahre der Besuch auf der weiterführenden Schule (Secondary School) in Nechilibi bezahlt wird. Bei Beginn in 2013 hatten wir 3 Mädchen, ab Schuljahr 2014 nochmals 5 Mädchen und nun..... ab dem Schuljahr 2015 sind es 4 Kinder, davon 2 Jungen.

Förderer der Nabushome School e.V.

Es geschehen noch Zeichen und Wunder! Man konnte schon langsam den Eindruck gewinnen, dass Nabushome eine reine Mädchenschule ist. Wir freuen uns mit den betreffenden Mädchen und Jungen, deren Eltern und der gesamten Nabushome School, dass sich die Patenschaften so gut entwickeln. Jetzt sind es schon 12 Kinder aus Nabushome, denen der Besuch der weiterführenden Schule ermöglicht wird.

Die Kinder haben in diesen Tagen ihre Ausstattung (komplette Schuluniformen, Schulranzen und Schreibutensilien etc.) bei einer Feier in der Heimatschule Nabushome erhalten. Darüber hinaus erhielten die 4 Neuen ihre Fahrräder, mit denen sie künftig die Strecke zwischen Heimatdorf und der Schule zurücklegen werden.

Wie geht es mit diesem Programm weiter? Für das im Januar 2016 beginnende Schuljahr haben wir bereits Paten für 3 Kinder gefunden. Wer Interesse hat mitzumachen bitte melden. Wir beantworten sehr gerne alle Fragen. Vielleicht schließen sich auch mehrere Interessenten zusammen um gemeinsam die Schulausbildung für 1 Kind zu bezahlen. Es gibt verschiedene Möglichkeiten.



Die vier Neuen unserer Förderprogramms (2 Mädchen und 2 Jungen).

Von links nach rechts: Raphael Musimba, Bokani Phiri, Ashley Nyoni und Yolanda Sibanda.

Förderer der Nabushome School e.V.



Stolz auf das neue Fahrrad.

Unsere 4 Neuen (von links nach rechts: Yolanda, Ashley, Raphael und Bokani).

Nun kann die Schule beginnen!

Förderer der Nabushome School e.V.



Uniformen, Schreibmaterialien und Lebensmittel (Trockenfutter und Getränke) warten auf die Verteilung. Das Ganze wurde von den Lehrkräften und der Verwaltung der Heimatschule Nabushome organisiert.



Die Schuluniform nebst Schuhen für Yolanda eines der „Nechilibi-Kinder“.

4. Künftige Projekte

Wie bereits gesagt, war unser Jubiläumsjahr 2014 ein gutes Jahr für uns. Wir haben uns deshalb entschieden ein weiteres Projekt, welches uns seit Jahren am Herzen liegt, in die Tat umzusetzen.

Es geht darum, die Schule mit einem neuen Toilettenblock für die Schülerinnen und Schüler auszustatten. Gegenwärtig verfügt die Schule über eine „Plumpsklo-Anlage“, die vor vielen Jahren mit Mitteln unseres Vereins errichtet wurde. Die Anlage ist „sehr in die Jahre gekommen“ und ist weit davon entfernt mit Anlagen einer deutschen Schule verglichen zu werden.

Die neue Anlage wird eine WC-Anlage mit einer Anzahl von Handwaschbecken sein. Das ist für unsere Breiten und unsere Schulen absolut normal und eine Mindestanforderung aber für eine afrikanische Schule, wie Nabushome, ein Novum.

Förderer der Nabushome School e.V.

Warum machen wir das?

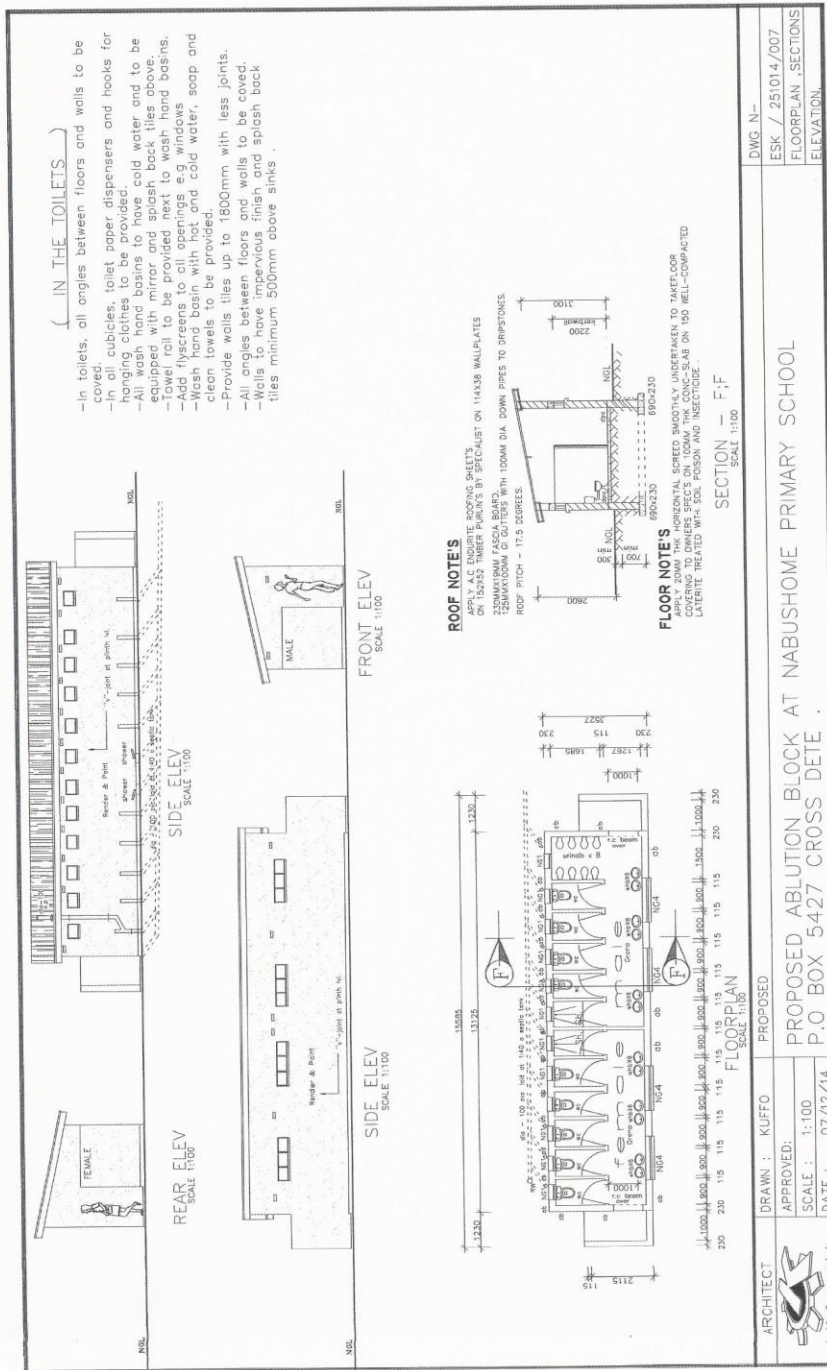
Neben der Bildung und Ernährung der Kinder nimmt für uns das Thema Hygiene eine hohe Priorität ein. Wir sind davon überzeugt, dass mit einer Verbesserung der Hygiene so manche Krankheit vermieden werden kann. Und krank darf man in Nabushome und Umgebung nicht werden, weil es mit der ärztlichen Versorgung wirklich sehr schlecht bestellt ist. Aus diesem Grund hat die Schule vor gut einem Jahr von unserem Verein ein Duschhäuschen bekommen, in dem seitdem jedes Kind einmal pro Woche duschen kann.

Der Bau des Toilettenblocks wird ein weiterer wesentlicher Schritt in Richtung Verbesserung der Hygiene an der Schule sein.

Zusammen mit dem Team der Vereinsführung hoffe ich, dass Sie alle Verständnis für diese Maßnahme haben.

Nachdem wir ein erfolgreiches Jahr hinter uns haben, können wir es uns leisten, dieses neue Projekt ohne Aufruf zu Sonderspenden zu bezahlen. Wer aber etwas extra hierfür spenden will, ist natürlich herzlich dazu eingeladen.

Hier ist ein Auszug des Plans für den neuen Toilettenblock. Wenn alles gut läuft, wird die Anlage in etwa einem halben Jahr in Betrieb gehen können.



Ich werde Sie natürlich über den Fortgang der Arbeiten informieren.

Für heute bleibt mir nur ein von tiefstem Herzen kommendes Dankeschön!

Förderer der Nabushome School e.V.

5. Weitere Punkte

a) Die Zahlen für unser Geschäftsjahr 2014 (= Kalenderjahr 2014) wurden vollständig verbucht. Unsere Kassenprüfer haben letzten Samstag die vorgesehene Überprüfung durchgeführt und unsere Bilanz abgezeichnet. Wir sind jetzt bereit, mit dem Versand der Spendenbestätigungen für das Kalenderjahr 2014 in den nächsten Tagen zu beginnen. Wer von Ihnen eine E-Mail-Adresse hat und auch über einen Drucker verfügt, wird - wie bisher - die Bestätigung per E-Mail erhalten. Alle übrigen Spender erhalten Ihre Bestätigung per Post.

b) Unser Vereinsflyer

Wir haben nun insgesamt 2 Versionen, eine ausführliche und eine gekürzte Fassung. Beide Versionen stehen wiederum in jeweils 2 Sprachen, nämlich Deutsch und Englisch zur Verfügung. Alle 4 Dokumente finden Sie unter unserer Homepage www.foerderer-der-nabushome-school.de unter der Rubrik Flyer.

Wir sind der Meinung, dass vor allem die gekürzte Fassung sehr gut geeignet ist, wenn man einem Interessenten die wichtigsten Informationen über uns geben möchte.

Vielen herzlichen Dank für Ihre - teilweise schon seit vielen Jahren - gewährte finanzielle Unterstützung unserer vielfältigen Aufgaben in Nabushome und Nechilibi.

Sie sehen, Nabushome wächst weiter und gedeiht und dies alles dank Ihrer Hilfe!

Falls Sie für uns Werbung machen wollen, bitte ich Sie auf unsere Homepage www.foerderer-der-nabushome-school.de zu verweisen. Hier steht eigentlich alles, was man über uns wissen sollte (einschließlich Flyer).

Einen guten Einblick in die Situation vor Ort geben auch unsere zahlreichen Kurzfilme, die Sie unter www.youtube.com unter dem Suchwort „Nabushome“ ansehen können.

Vielen Dank nochmals für Ihre Mithilfe und Ihr Vertrauen.

Ich freue mich sehr darauf von Ihnen zu hören.

Mit vielen afrikanischen Grüßen,

Ihr

Paul Ziehl